

Protokoll Zukunftsrat

16. September 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bergkirchen

Anwesend waren:

Kerstin Haeseler, Kerstin Horstmeier, Michael Vitt, Silke Hoffmann, Stefan Busse, Eckhard Hagemeyer, Andreas Wilmsmeier, Katrin Berger, Regina Clemens, Friedrich Hartmann

Entschuldigt: Michael Mertins, Dieter Maletz

1. Begrüßung/ Andacht/ Namensrunde

Michael Vitt begrüßte alle Anwesenden und hielt eine kurze Andacht zum Thema Hoffnung, weil Gottes Reich schon angebrochen ist.

Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde

2. Rückblick Zukunftskonferenz (u.a. Ergebnisse, TN-Besuch, Meilensteine, AG)

Die Eindrücke der Zukunftskonferenz wurden zusammengetragen.

Ergebnisse:

- In den Gemeindebriefen muss intensiv zu dem Thema Zukunftskonferenzen / Zukunftsrat informiert werden, damit noch mehr Personen daran mitarbeiten können.
- Gemeinsame Texte für die PR-Arbeit (Gleiche Sprachregelung ist wichtig)
- Vor/ nach den Gottesdiensten mit einer Powerpoint zum Kirchcafe und auf der Homepage.
- Kommunikation im Vorfeld sollte verbessert werden
- Es ist schon viel angestoßen worden
- Die Begegnungen sind gut und wichtig und sollten forciert werden
- Dokumentation (u.a. Protokolle der Sitzungen) ist wichtig, transparent machen (z.B. Webseiten KK, KG,)

(Statements siehe unten)

3. Stand des Prozesses (In den Gemeinden, Presbyterien)

Wie ist die Stimmung in den Gemeinden? Wie ist die Stimmung in den Presbyterien?

- a. Es hängt auch davon ab, ob sich die Menschen mitnehmen lassen. Die Personen, die Einblicke haben oder näher dran sind, sind eher bereit sich mitnehmen zu lassen. Wir dürfen uns nicht bremsen lassen, von den Personen, die sich nicht mitnehmen lassen.
- b. Die Presbyterien an der Bergkante sind in dem Fusionsprozess sehr eingebunden. Die Bereitschaft, sich für den gesamten Planungsraum Hille zu interessieren, steht dahinter zurück, weil die Kraftreserven bei Aktiven aufgebraucht sind. Planungsraum läuft nebenher.

- c. Es ist auch nicht klar, wer entscheidet was. Zukunftsrat? Presbyterium? Bezirksrat? KSV? Das muss transparent sein!
- d. Die Stimmung – insbesondere bei gut besuchten Bergkantengottesdiensten – ist gut.
- e. Das Zusammenspiel z.B. bei den Konfis an der Bergkante ist gut.
- f. In Hille ist die Reduzierung der Predigtstätten vorangeschritten. Ein Gebäude darf nun (endlich) veräußert werden. Die Gestaltung der Anzahl der Gottesdienste wird gerade ausgehandelt und drückt auch bei den Presbyterien auf die Stimmung.
- g. Es sollte analysiert werden, welche Zusammenlegungen schon gut funktioniert haben und warum und wo die Besucherzahlen dafür sprechen, mehrere Gottesdienste an einem Tag beizubehalten. Die Bergkantengottesdienste sind sehr gut angenommen worden.
- h. **Bergkante und Moorkante** 😊

4. Erste Schritte IPT (was ist alles zu bedenken?)

Eine IPT-Stelle im Gestaltungsraum wird durch den KK ausgeschrieben. Hierfür soll eine Konzeption durch den Gestaltungsraum erstellt werden. Der Beschluss zur Schaffung der Stelle erfolgte durch den KSV auf Empfehlung des Zukunftsrats. Die Presbyterien wurden bisher nicht in die Entscheidung einbezogen und haben keinen Beschluss/ Votum dazu gefasst.

- a. Die IPT-Stelle soll vorrangig an der Bergkante zugeordnet sein.
- b. Die Stelle wird mit konkreten Aufgaben betreut, es sollte aber auch Raum bleiben zu sehen, welche Stärken und Talente die Person mitbringt und danach gestalten. Hierfür soll auch die vermehrte Zusammenarbeit der Bergkante und Moorkante vorangebracht werden.
- c. Die IPT soll sich auch in die Gemeindebildung und -entwicklung einbringen.

Die Info über dieses IPT-Stelle wird in jedes Presbyterium mitgenommen. Es wird sich in den einzelnen Presbyterien schon Gedanken gemacht und Stichpunkte zur Stellenbeschreibung gesammelt. Diese Stichpunkte werden dann priorisiert.

5. Vorbereitung Presbyter-Tag

- a. Der Presbyter-Tag findet am 11. Oktober um 18.30 Uhr in Bergkirchen statt.
- b. Der Zukunftsrat empfiehlt den Presbyterien Einigung zu erzielen, dass ein gemeinsames Konto für den Planungsraum eröffnet wird, um gemeinsame Aktivitäten zu finanzieren.
- c. Der Einsatz von C. Havemann soll mehrheitlich an der Moorkante und die neue IPT-Stelle mehrheitlich an der Bergkante stattfinden. Ein Gremium, das aus allen Gemeinden besteht, muss die Stellenbeschreibungen/ Konzeption erarbeiten und beschließen. Das Gremium kann am Presbyter-Tag zusammengestellt werden.
- d. Beim Presbyter-Tag soll ein gemeinsamer Informationsstand über Zukunftsrat, Zukunftskonferenz, Bergkante/ Moorkante, Meilensteine erzielt werden.
- e. Der Zukunftsrat kann auch von den Presbyterien beauftragt werden, bestimmte Themen vorzubereiten
- f. Begegnung, Kommunikation, Kennenlernen, Essen
- g. Vorstellen der Presbyterien
- h. Austausch über Konflikte und Hoffnungen/ Herausforderungen und Lösungen

Die Info über den Einsatz von C. Havemann wird in jedes Presbyterium mitgenommen. Es wird sich in den einzelnen Presbyterien schon Gedanken gemacht und Stichpunkte zur Stellenbeschreibung gesammelt. Diese Stichpunkte werden dann priorisiert.

6. Ausblick Herbst 2024/ 2025 (Termine, Fachtage, gemeinsame Projekte, GD)

Planungen

19.11. Zukunftsratssitzung, Südhemmern oder Hille, 19.00 Uhr

01.02. Zukunftsfenster, Peter Bukowski („Gemeinsam Kirche leben & Veränderung gestalten“), Wiehen-Therme, 10-15h, für Presbyter:innen,

21.02. Zukunftsfenster, Christopher Deppe („social media“) Bergkirchen, 18-20h

04.03. Zukunftsrat, 19.00 Uhr Hartum

22.03. Zukunftskonferenz, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Rothenuffeln

30.08. Zukunftskonferenz

7. Sonstiges

Einladung zum Erntedankgottesdienst mit Einführung von Chr. Havemann in Hartum am 06.10.2024